

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1  
Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020

## CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

## CARE Armaturenfett

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Armaturenfett  
KBN: CAREAF

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Das Produkt ist ausschließlich für den industriellen Gebrauch bestimmt.

##### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Schmiermittel, Isoliermittel.

##### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

#### 1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 89 31868780  
Internet: [www.conel.de](http://www.conel.de)  
E-Mail: [info@conel.de](mailto:info@conel.de)

#### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Dieses Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

##### Gefahrenpiktogramme

Entfällt.

##### Signalwort

Entfällt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturenfett**Gefahrenhinweise**

Keine.

**Sicherheitshinweise**

Keine.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Polydimethylsiloxan:  
Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

Angabe zu Formaldehyd:

Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Keine Daten verfügbar.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Chemische Charakterisierung**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Polydimethylsiloxan – Siliciumdioxid – Polytetrafluorethylen (PTFE)-Zubereitung.

**3.2. Gemische****Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen****Produktidentifikatoren**

CAS-Nr.: 540-97-6  
EG-Nr.: 208-762-8  
Reg.-Nr.: 01-2119517435-42-xxxx

**Bestandteil****Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]**

Dodecamethylcyclhexasiloxan  
Keine Einstufung

**Konzentration-%**

0,1 - 0,5

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: Dodecamethylcyclhexasiloxan (PBT, vPvB). Enthält Siliciumdioxid. Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

**4. Erste -Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

In Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen:**

Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Sofort Augen mehrere Minuten (10 – 15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen.

Bei Augenreizung einen Arzt aufsuchen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturenfett

**Nach Verschlucken:**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden.

Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird. Angabe zu Formaldehyd: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Nach Augenkontakt: Schwach reizend. Im Auge kann es durch Bildung eines Ölfilms auf dem Augapfel zu einer reversiblen Sichttrübung kommen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall können entstehen: Fluorwasserstoff, Fluorphosgen, Siliciumdioxid, Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenwasserstoffen, Formaldehyd, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben:**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen, auch noch nachdem das Feuer gelöscht ist. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Berührung mit Augen und der Haut vermeiden.

Kontaminierte Kleidung wechseln.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 8 + 13.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturen fett

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Geeignete Schutzausrüstung tragen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung:

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter vor Beschädigung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Lagerklasse:** LGK 13 Nicht brennbare Feststoffe.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

7631-86-9 Siliciumdioxid

AGW Langzeit: 4 mg / m<sup>3</sup>  
TRGS 900, einatembare Fraktion

Langzeit: 0,3 mg/m<sup>3</sup>  
DGF, alveolengängige Fraktion

#### Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (EN 166)

##### Handschutz:

Empfehlung:

Nitrilkautschuk und Butylkautschuk.

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): 480 min.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturenfett

## **Körperschutz:**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

## **Sonstige Schutzmaßnahmen:**

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

## **Atemschutz:**

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

Empfehlung: Filtrierende Halbmaske gemäß EN 149 (FFP1). Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.

## **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

**Form:** pastös  
**Farbe:** weißlich transluzent

**Geruch:** geruchlos  
**Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt  
**pH-Wert bei 20°C:** 6 - 8

##### Zustandsänderung:

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:** Nicht bestimmt  
**Siedepunkt/Siedebereich [°C]:** Nicht bestimmt  
**Flammpunkt [°C]:** > 300 (DIN 51376)

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt

**Entzündbarkeit (Fest, gasförmig) [°C]:** Nicht bestimmt

##### Explosionsgrenzen:

**Untere:** Nicht bestimmt  
**Obere:** Nicht bestimmt

**Dampfdruck bei 20°C [mbar]:** ≤0,01

**Dampfdichte:** Nicht bestimmt

**Dichte bei 25°C [g/cm³]:** ca. 1,16

**Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:** unlöslich

**Organische Lösemittel:** Nicht bestimmt

**VOC (EU):** Nicht bestimmt

**VOCV (CH):** Nicht bestimmt

**Selbstentzündungstemperatur [°C]:** Nicht bestimmt

**Zersetzungstemperatur [°C]:** > 150°

##### Viskosität:

**Dynamisch:** Nicht bestimmt

**Kinematisch:** Nicht bestimmt

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Oxidierende Eigenschaften:** Nicht bestimmt

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturenfett

## 10.1. Reaktivität

Siehe 10.3.

## 10.2. Chemische Stabilität

### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

Das Produkt ist bis -40°C stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor starker Hitze schützen.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall können entstehen: Fluorwasserstoff, Fluorphosgen, Siliciumdioxid, Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenwasserstoffen, Formaldehyd, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Thermische Zersetzung: > 150°C.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Primäre Reizwirkung:

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Nach Augenkontakt: Schwach reizend. Im Auge kann es durch Bildung eines Ölfilms auf dem Augapfel zu einer reversiblen Sichttrübung kommen.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

#### Keimzellmutagenität:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Karzinogenität:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Reproduktionstoxizität:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Aspirationsgefahr:

Keine relevanten Informationen verfügbar.

#### Allgemeine Angaben:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Polydimethylsiloxan: Messungen bei Temperaturen ab ca. 150°C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturenfett

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Aquatische Toxizität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Polydimethylsiloxane sind durch abiotische Vorgänge teilweise in gewissem Umfang abbaubar.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Polytetrafluorethylen: Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

#### Verhalten in Kläranlagen:

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbaubaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### Weitere ökologische Hinweise

##### Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.  
Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar

**vPvB:** Nicht anwendbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt:

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.

#### AVV - Nr. (empfohlen):

070217 Siliconhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 070216 fallen.

#### Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### AVV - Nr. (empfohlen):

150102 Verpackungen aus Kunststoff.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA      Entfällt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturen Fett

## 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR, RID, ADN**

KEIN GEFÄHRGUT

**IMDG**

NOT CLASSIFIED AS « DANGEROUS GOODS »

**IATA**

NOT CLASSIFIED AS « DANGEROUS GOODS »

## 14.3. Transportgefahrenklassen

**ADR, RID, ADN, IMDG, IATA**

Entfällt

## 14.4. Verpackungsgruppe

**ADR, RID, ADN, IMDG, IATA**

Entfällt

## 14.5. Umweltgefahren

**Marine pollutant:**

Nein

**Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN)**

Nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entfällt.

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

**UN“Model Regulation“:**

-

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften (DE):**

**Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

**Relevante Sätze**

Entfallen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 3.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020  
CARE Armaturen fett

AVV:	Abfallverzeichnis - Verordnung
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification Labelling and Packaging
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
IATA:	International Air Transport Association
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
JArbschG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative

## Geänderte Positionen

### 1.1

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.